



2016

# STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen  
im September 2016**

# Inhalt

Seite

**Informationen zur Statistik** ..... **3**

**Glossar** ..... **4**

## Tabellen

T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau..... 6

T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Verwaltungsbezirken im September 2016 ..... 7

T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudeart und Bauherr im September 2016 ..... 9

## Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt oder geheim
- x Nachweis nicht sinnvoll
- ... Zahl fällt später an
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
- D Durchschnitt
- p vorläufig
- r revidiert
- s geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

## Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von  $50 \text{ m}^2$  Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von  $350 \text{ m}^3$  Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

## Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

# Glossar

## Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

## Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

## Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

## **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## **Verwendeter Baustoff**

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## **Vorwiegende Heizenergie**

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen <sup>1</sup>	veranschlagte Kosten der Bauwerke <sup>1</sup>	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
2000		1 579	1 576	376 168	903	1 382	184	492
2001		1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485
2002		1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006	Monats-	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007	> durch-	951	783	241 433	469	673	133	349
2008	schnitt	939	752	268 538	467	642	133	339
2009		874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2014	September	1 076	1 260	320 525	512	953	135	429
	Oktober	1 187	1 318	478 857	539	967	139	509
	November	961	1 020	284 466	456	852	149	356
	Dezember	814	849	256 507	388	707	116	310
2015	Januar	890	1 079	287 164	486	977	100	304
	Februar	795	877	247 815	406	762	86	303
	März	1 241	1 285	425 779	667	1 145	140	434
	April	1 034	1 114	289 063	514	997	114	406
	Mai	1 009	939	314 963	494	797	127	388
	Juni	1 187	1 325	381 082	614	1 162	120	453
	Juli	1 360	1 321	429 475	665	1 081	158	537
	August	1 143	1 527	376 655	626	1 307	148	369
	September	1 138	1 095	395 437	537	878	158	443
	Oktober	1 087	1 240	372 793	520	1 034	109	458
	November	978	1 377	333 665	440	1 076	130	408
	Dezember	1 063	1 472	366 306	594	1 080	105	364
2016	Januar	1 062	1 708	431 999	686	1 465	90	286
	Februar	959	1 182	351 497	511	1 064	102	346
	März	1 199	1 508	418 027	660	1 072	129	410
	April	1 347	1 706	452 450	719	1 416	168	460
	Mai	1 134	1 628	417 195	630	1 486	112	392
	Juni	1 333	1 481	510 513	636	1 254	171	526
	Juli	1 214	1 407	442 346	629	1 282	162	423
	August	1 173	1 466	393 311	565	1 170	148	460
	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
2015	Januar – September	9 797	10 562	3 147 433	5 009	9 106	1 151	3 637
2016	Januar – September	10 417	13 158	3 805 937	5 508	11 200	1 234	3 675
	Veränderung %	6,3	24,6	20,9	10,0	23,0	7,2	1,0

<sup>1</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m <sup>2</sup>				Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
Frankenthal (Pfalz), St.	5	7,9	11	11,2	1 771	2	5	8	6,0	.
Kaiserslautern, St.	5	1,4	12	12,3	1 747	4	6	10	11,3	1 677
Koblenz, St.	2	0,3	2	1,4	.	1	1	2	1,6	.
Landau i. d. Pf., St.	7	- 1,1	3	3,5	715	1	0	1	0,9	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	38	83,2	68	79,1	14 940	21	36	64	73,9	8 763
Mainz, St.	35	107,0	108	97,3	33 637	13	40	98	88,2	13 156
Neustadt a. d. Weinstr., St.	8	6,1	10	12,9	2 660	2	7	9	12,4	.
Pirmasens, St.	8	25,6	6	7,1	3 628	4	4	5	6,5	1 076
Speyer, St.	11	9,6	72	68,5	18 931	2	50	74	67,9	.
Trier, St.	10	35,5	11	10,0	6 027	2	5	11	9,7	.
Worms, St.	7	2,3	7	6,6	.	2	2	5	4,4	.
Zweibrücken, St.	8	5,3	11	5,1	1 006	2	2	3	4,3	.
Ahrweiler	64	54,2	54	71,0	16 518	42	36	50	65,8	11 138
Altenkirchen (Ww.)	31	21,5	23	31,4	6 246	13	15	23	28,9	4 876
Alzey-Worms	40	108,5	36	47,9	15 588	23	24	36	46,9	7 250
Bad Dürkheim	38	51,0	29	49,1	11 237	21	25	28	44,8	8 835
Bad Kreuznach	45	60,1	40	57,9	17 334	19	25	33	47,9	8 394
Bernkastel-Wittlich	36	35,3	28	35,1	8 200	17	15	26	30,1	5 065
Birkenfeld	17	14,4	- 4	5,8	6 882	-	-	-	-	-
Cochem-Zell	23	13,3	15	26,5	4 928	16	14	18	26,6	4 373
Donnersbergkreis	18	6,2	20	26,8	5 037	9	12	20	25,7	4 179
Eifelkreis Bitburg-Prüm	46	173,6	31	47,1	18 458	25	27	30	44,9	8 323
Germersheim	45	79,2	49	55,1	14 285	20	26	45	49,7	7 965
Kaiserslautern	22	15,5	14	24,8	5 713	13	13	14	22,7	3 219
Kusel	16	27,7	5	8,0	2 779	5	5	5	8,5	1 342
Mainz-Bingen	21	16,3	43	45,6	11 314	8	22	42	41,3	6 739
Mayen-Koblenz	71	260,9	65	86,5	28 074	41	45	63	83,2	13 339
Neuwied	43	67,6	53	62,9	14 436	22	31	51	58,8	8 864
Rhein-Hunsrück-Kreis	32	19,3	22	30,3	6 879	16	15	23	30,0	4 844
Rhein-Lahn-Kreis	10	5,0	6	7,6	1 971	3	3	3	4,7	1 100
Rhein-Pfalz-Kreis	47	516,3	80	93,8	33 322	26	52	83	89,1	12 202
Südliche Weinstraße	38	73,8	27	35,5	14 154	13	16	21	28,0	5 269
Südwestpfalz	17	10,6	9	11,7	2 607	6	5	6	8,9	1 495
Trier-Saarburg	60	67,6	47	64,7	22 462	30	26	32	49,8	9 247
Vulkaneifel	14	18,2	17	17,1	6 538	6	9	18	17,4	3 501
Westerwaldkreis	58	211,0	42	47,9	27 079	22	20	31	39,2	6 242
Rheinland-Pfalz	996	2 210,3	1 072	1 304,6	388 599	472	640	991	1 179,9	196 423
kreisfreie Städte	144	283,1	321	314,9	86 558	56	159	290	287,0	48 622
Landkreise	852	1 927,2	751	989,7	302 041	416	481	701	892,9	147 801

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	1	1	1	.	1	1	2,8	-	.
Kaiserslautern, St.	3	3	4	.	-	-	-	-	-
Koblenz, St.	1	1	2	.	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	1	0	1	.	-	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	12	17	3 880	6	36	75,0	-	5 241
Mainz, St.	11	10	12	3 515	4	55	80,8	-	17 579
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1	1	1	.	-	-	-	-	-
Pirmasens, St.	4	4	5	.	1	18	23,2	-	.
Speyer, St.	1	1	1	.	-	-	-	-	-
Trier, St.	-	-	-	-	3	19	36,0	-	4 452
Worms, St.	1	1	2	.	-	-	-	-	-
Zweibrücken, St.	2	2	3	.	-	-	-	-	-
Ahrweiler	41	35	47	10 828	8	16	32,6	3	2 252
Altenkirchen (Ww.)	11	11	12	3 351	5	3	8,3	-	469
Alzey-Worms	21	19	22	5 555	7	88	84,5	-	5 834
Bad Dürkheim	19	20	20	7 045	6	19	35,9	-	1 568
Bad Kreuznach	17	17	18	5 527	5	31	54,6	1	7 332
Bernkastel-Wittlich	15	12	17	.	6	21	29,6	-	2 042
Birkenfeld	-	-	-	-	2	13	17,7	-	.
Cochem-Zell	16	14	18	4 373	2	4	7,8	-	.
Donnersbergkreis	7	8	8	2 979	1	1	2,5	-	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	25	27	30	.	12	100	157,2	-	9 018
Germersheim	17	16	22	5 175	10	41	64,5	-	5 048
Kaiserslautern	13	13	14	.	1	4	8,0	-	.
Kusel	5	5	5	1 342	6	16	25,1	-	915
Mainz-Bingen	3	3	4	975	3	9	13,8	-	3 137
Mayen-Koblenz	37	37	41	11 266	14	123	156,5	-	11 012
Neuwied	19	18	22	4 914	2	10	12,9	-	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	15	13	17	.	7	7	12,6	-	1 428
Rhein-Lahn-Kreis	3	3	3	.	1	1	2,2	-	.
Rhein-Pfalz-Kreis	19	17	20	5 232	5	603	485,7	-	20 073
Südliche Weinstraße	11	13	14	3 779	7	38	62,7	-	4 476
Südwestpfalz	6	5	6	1 495	1	4	6,3	-	.
Trier-Saarburg	30	26	32	9 247	8	21	53,7	1	9 600
Vulkaneifel	5	4	6	1 201	3	7	15,1	-	2 127
Westerwaldkreis	20	17	22	.	15	153	198,4	-	17 247
Rheinland-Pfalz	416	389	469	121 723	152	1 463	1 766,1	5	141 279
kreisfreie Städte	41	37	49	11 507	15	129	217,8	-	29 569
Landkreise	375	352	420	110 216	137	1 334	1 548,3	5	111 710

Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m <sup>2</sup> Wohn-/ Nutz- fläche	je m <sup>3</sup> Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>					
<b>Wohnbau</b>									
Wohngebäude zusammen	472	640	298,5	991	1 179,9	196 423	416	1 665	307
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	363	329	172,4	363	602,8	103 237	284	1 713	313
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	53	60	25,0	106	113,5	18 486	349	1 629	309
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	54	246	100,5	510	452,2	73 440	1 360	1 624	298
Wohnheime	2	5	0,6	12	11,5	.	.	.	.
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	21	150	59,0	285	261,5	45 630	2 173	1 745	305
<b>Bauherren beim Wohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	3	8	0,9	21	18,5	2 431	810	1 314	317
Unternehmen	51	186	83,9	331	332,1	55 200	1 082	1 662	297
davon									
Wohnungsunternehmen	44	173	74,0	319	311,8	51 407	1 168	1 649	297
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	7	13	9,9	12	20,2	3 793	542	1 874	295
Private Haushalte	417	444	211,6	631	822,5	137 892	331	1 677	311
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	3	2,2	8	6,9	.	.	.	.
<b>Nichtwohnbau</b>									
Nichtwohngebäude zusammen	152	1 463	1 766,1	5	3,4	141 279	929	800	97
davon									
Anstaltsgebäude	1	17	46,1	-	-	.	.	.	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	12	153	195,8	3	1,4	21 929	1 827	1 120	143
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	27	86	145,7	-	-	4 437	164	304	52
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	97	1 132	1 274,7	1	1,1	78 232	807	614	69
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	13	189	251,7	-	-	19 006	1 462	755	101
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	45	852	816,9	-	-	44 240	983	542	52
Hotel- und Gaststättengebäude	2	47	108,3	-	-	.	.	.	.
Sonstige Nichtwohngebäude	15	75	103,8	1	0,9	27 681	1 845	2 667	370
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	21	111	187,4	1	0,9	40 149	1 912	2 132	362
<b>Bauherren beim Nichtwohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	12	81	116,9	-	-	25 256	2 105	2 161	312
Unternehmen	97	1 301	1 495,3	5	3,4	102 748	1 059	687	79
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	24	77	130,2	-	-	4 189	175	322	54
Produzierendes Gewerbe	28	341	446,6	-	-	33 944	1 212	760	99
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	45	883	918,6	5	3,4	64 615	1 436	703	73
Private Haushalte	41	63	105,8	-	-	4 207	103	398	67
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	18	48,1	-	-	.	.	.	.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.